

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 116 (1990)
Heft: 8

Rubrik: Zu unserem Titelbild

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ein «Parkverbot» für Schneemänner? Ist das in diesem Winter nicht überflüssig? Weit gefehlt! Bei solchen Schneeverhältnissen – die sich inzwischen allerdings leicht gebessert haben – müsste sogar ein grundsätzliches Verbot für Schneemänner gelten. Heutzutage brauchen wir das kostbare Weiss für wichtigere Dinge als Kinderpläusche und Modellversuche, die sich später in nichts auflösen. Gefragt sind gutpräparierte Pisten mit Schnee, der über Monate hinweg hält; und wenn's dann schon einmal ein paar Flocken zuviel gibt, dann verzuckern wir damit lieber die Bergspitzen rund um die Ferienorte oder die Dächer der Hotels. Schneemänner jedenfalls sollten erst wieder bei einem eigentlichen Schnee-Überschuss erlaubt werden. Und bis dahin können wir uns ja trösten mit Bildern wie dem vom Schneemann, der vor der «verbotenen Zone» steht. Etwas hat er aber schon gelernt: Mit einem Aktenkoffer ist die Chance, in die Schweiz hineingelassen zu werden, entschieden grösser als ohne.

(Titelbild: Radivoj Gvozdanovic)



Nebelspalter

Die humoristisch-satirische Schweizer Zeitschrift

116. Jahrgang Gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léchet, Roger Tinner
Gestaltung: Koni Näf

Redaktionssekretariat: Ursula Schweizer
Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Der Nebelspalter erscheint jeden Montag.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

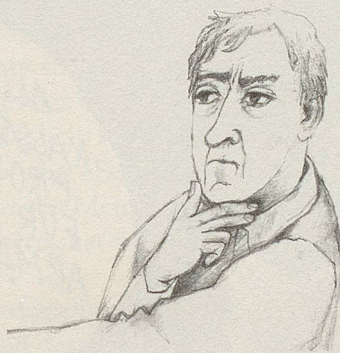
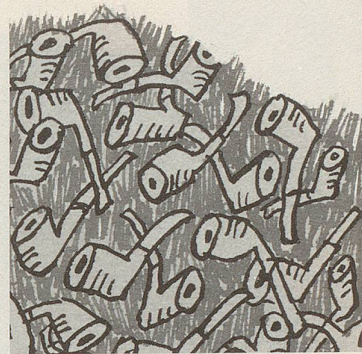
Verlag, Druck und Administration:
E. Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach,
Telefon 071/41 43 41 — 41 43 42

In dieser Nummer

Bruno Hofer:

Otto Stich: «Alle meine Pfeifen»

Wussten Sie, dass Otto Stich den Antrag auf Erhöhung der Tabaksteuer stellte? Dass er als ehemaliger passionierter Pfeifenraucher mittlerweile überlegt, ganz auf dieses Laster zu verzichten? Was das für Gründe hat, sagt er im Gespräch mit seinem künftigen Enkel, das der *Nebi*-Mitarbeiter im Bundeshaus belauscht hat. Hier erfahren Sie endlich, wann und wieso Pfeifen gekauft und wieder verkauft werden! (Seite 12)



René Regenass:

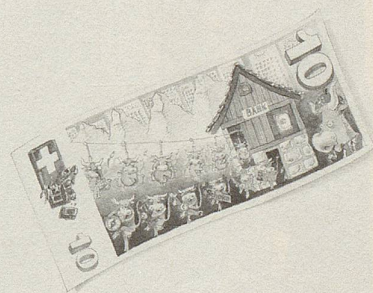
Wandlung eines Bankbeamten

Was Kosmetik auch einem Mann nützen kann, hat der Bankbeamte Peter Buser am eigenen Leib erfahren bzw. ausprobiert. Weil er die Kraft nicht mehr fand, seinem Pech innerlich «Widerstand zu leisten», kaufte er sich ein Schönheits-Set, das sein Leben verwandelte: Mit dem veränderten Outfit überzeugte er die Arbeitskolleg(inn)en so sehr, dass sie sich ebenso pflegten. Und abermals verwandelte sich Peter Buser ... (Seite 34)

Markus Fricker:

Die neue Banknoten-Kollektion

Die Schweiz hat nicht nur den Ruf, fremde Gelder ohne Fragen nach deren Herkunft zu waschen, sie überrascht den Kleinsparer auch alle paar Jahre mit einer neuen Banknoten-Kollektion. Zwar gibt es bereits offizielle Vorschläge für die neuen Sujets, Markus Fricker aber könnte mit seiner Sammlung eine valable Alternative bilden: Endlich Noten, die auf helvetische Aktualität(en) Rücksicht nehmen. (Seite 58)



Jürg Moser:	Surfen auf der Grippewelle	Seite 5
Ursula Hasler-Gloor:	Datengeschützte Diskriminierung	Seite 16
Livio Piatti:	Ein Tag im Leben von Karin und Renato	Seite 20
Peter Maiwald:	Der Betreuer	Seite 28
Heinz Stieger:	Die Riesenjumbos kommen	Seite 32
Franz Eder:	Verschiedene vorzügliche Mittel gegen allerlei Krankheiten	Seite 42
Kambiz:	Bilder aus Ägypten	Seite 54